

Sprachkompetenzen neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler im Regelunterricht



WELCHES ZIEL HAT DAS PROJEKT?

Seit 2015 sind viele Minderjährige nach Deutschland gekommen. Ob sie dem Unterricht in Deutschland folgen und erfolgreich lernen können, hängt wesentlich von ihren sprachlichen Kompetenzen ab. Allerdings liegen kaum Informationen vor, wie sich die Sprachkenntnisse der neu Zugewanderten in Deutschland entwickeln. Das möchte das Projekt ändern und widmet sich daher den folgenden Forschungsfragen:

- Über welche **Sprachkompetenzen** verfügen neu zugewanderte Lernende im Deutschen und Englischen, im Vergleich zu ihren nicht Zugewanderten Mitschülerinnen und Mitschülern?
- Wie hängen diese Sprachkompetenzen mit weiteren Faktoren, beispielsweise dem Sprachgebrauch, zusammen?







WEN SUCHT DAS PROJEKTEAM FÜR DIE STUDIE?

- Klassen der Jahrgangsstufen 5 bis 8, in denen im Regelunterricht auch Schülerinnen und Schüler lernen, die im schulpflichtigen Alter nach Deutschland zugewandert sind.

WIE LÄUFT DIE STUDIE AB?

Das Projektteam besucht den Unterricht an fünf Terminen, die jeweils maximal 45 Minuten dauern. Die Studie umfasst Folgendes:

-  Erhebung des **Sprachgebrauchs** (Online-Erhebung),
-  Erfassung der **Lesefähigkeiten** im Deutschen (Leseaufgabe),
-  Erhebung des **Wortschatzes** im Deutschen und Englischen (Online-Erhebung) und
-  Erfassung der **Sprachbewusstheit** (Online-Erhebung).

WIE PROFITIEREN DIE TEILNEHMENDEN?

- Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss der Studie eine Zusammenfassung der Ergebnisse.
- Mit Lehrkräften diskutiert das Projektteam die Ergebnisse, auf Wunsch auch im Rahmen einer Fortbildung.
- Beteiligte Schülerinnen und Schüler bekommen eine Teilnahmebestätigung.
- Teilnehmenden Schulen wird die Auszeichnung *Partnerschule des Mercator-Instituts* verliehen.

WAS PASSIERT MIT DEN ERHOBENEN DATEN?

Alle Daten und Ergebnisse werden nur im Rahmen der Studie für wissenschaftliche Zwecke verwendet und streng vertraulich behandelt. Dabei werden keinerlei Rückschlüsse auf die jeweilige Schule, einzelne Lehrkräfte oder Schülerinnen und Schüler möglich sein.

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig und setzt eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten voraus.



ANSPRECHPARTNERIN FÜR DAS PROJEKT:

Dr. Teresa Barberio, Projektkoordinatorin
Mercator-Institut für Sprachförderung und
Deutsch als Zweitsprache
teresa.barberio@mercator.uni-koeln.de
Tel.: 0221 47076177
www.mercator-institut-sprachfoerderung.de

PROJEKTTEAM

Prof. Dr. Nicole Marx, Projektleiterin
Jun.-Prof. Dr. Nora von Dewitz
Dr. Sonja Eisenbeiß
Dr. Melanie Fuchs

KOOPERATIONSPARTNERINNEN

Dr. Stefanie Bredthauer
Jun.-Prof. Dr. Evghenia Goltsev
(Universität Regensburg)

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:



Fotos: © A. Etges/Mercator-Institut
Icons: i-gelb/Mercator-Institut

Alle Angaben: Stand Dezember 2022



**STIFTUNG
MERCATOR**

Ein Institut der Universität zu Köln, initiiert
und gefördert durch die Stiftung Mercator.